



VON
ARNO
LINDEMANN

POST AUS KUBA

Auf Spuren von „El Che“

Der Urlaub mit meinem Vater führte uns von Varadero nach Cienfuegos, nachdem drei Hotelangestellten ca. 45 (!) Minuten über den schnellsten Weg diskutiert hatten. Am Ende waren sie sich immer noch nicht einig. Cienfuegos, von der UNESCO vor kurzem zum Weltkulturerbe ernannt, trägt aufgrund der schön geschwungenen Bucht am karibischen Meer, den Namen „Perle des Südens“. Mein Vater und ich schauten uns zu-

nächst den großen und schönen „Parque Central“ an, mussten jedoch feststellen, dass dort alle angepriesenen Sehenswürdigkeiten wegen Renovierungsarbeiten vorübergehend geschlossen waren. Daraufhin erkundeten wir das aristokratische Hafenviertel von Cienfuegos.

Am schönen Strand von Varadero, der nur ca. 60 Meter von unserem Hotel lag, entspannten wir uns am nächsten Tag. Santa Clara hieß unser erstes Ziel am Sonnabend. Hier schauten wir uns das Monumento Ernesto „Che“ Guevara an. Die Bronzestatue des „El Che“ ist eine Art Wahrzeichen der Stadt. Hier hatte „Che“ Guevara im Dezember 1958 mit anderen Revolutionären einen gepanzerten Zug entgleisen lassen. Dieser Zug war

mit vielen staatlichen Truppen und Waffen besetzt und als Unterstützung von Batis-tas Truppen im Osten gedacht. Das Entgleisen des Zuges, dessen Durchführung von „El Che“ dirigierte wurde, war entscheidend für den endgültigen Zusammenbruch der Batista-Diktatur. Unter der genannten Bronze-statue war zudem ein sehr großes Mausoleum zu besichtigen. Hier werden die Gebeine des „El Che“ aufbewahrt. Zudem konnten wir im

angeschlossenen Museum Andenken und Fotos aus dem Leben Ernesto „Che“



In einem Militärmuseum erfuhren Arno Lindemann und sein Vater viel über die Invasion in der Schweinebucht.

Guevaras betrachten. Anschließend verließen wir Santa Clara und fuhren zum Playa Giron, bekannter unter dem Namen „Schweinebucht“. Dort versuchten im April 1961 1400 Exilkubaner, die vorher von der CIA ausgebildet wurden, eine Invasion auf Kuba zu starten und den Sturz Castros einzuleiten. Dieser Versuch scheiterte jedoch kläglich und war zudem eine große Blamage für die USA. Ein Museum in der Nähe des Playa Giron hatte hierzu viele interessante Infos zu bieten.

Als mein persönliches Highlight des Tages war das Abendessen: Krokodilfleisch. Vorher hatten wir noch eine Krokodil-Aufzuchtstation angeschaut. Sonntags packten wir dann unsere Sachen, fuhren mit dem Auto zurück nach Havanna.